



Dr. med. habil. Dr. K. J. Probst

Gesundheitsbrief Nr. 05/2017

MEDIZINKONTROVERS

Zum Geleit - Philosophische Gedanken

Beim Bau des Ulmer Münsters wurden drei Bauarbeiter danach gefragt, was sie dort machen würden.

Der erste erwiderte: Ich schleppe Steine.

Der zweite erwiderte: Ich arbeite hier, um den Lebensunterhalt für meine Familie zu verdienen.

Der dritte gab zur Antwort: Ich wirke mit beim Bau einer Kirche zur höheren Ehre Gottes.

Wenn wir mit unserer Arbeit lediglich unseren Lebensunterhalt verdienen, oder gar nur Steine schleppen sollten, dann werden wir stets ein Leben im Mittelmaß leben. Nur wenn wir unser Leben einer überpersönlichen Vision weihen, werden wir ein Leben in Fülle ernten (Kol. 2,9).

Ihr Dr. med. Karl J. Probst

Über die Einnahme von Schwefel und Jod

Nachdem ich von verschiedenen Seiten darauf angesprochen wurde, in einem Webinar meine Gesundheitsphilosophie darzustellen, insbesondere die seit Jahrhunderten von den alten Ärzten geübte, aber in den letzten Jahrzehnten in Vergessenheit geratene Therapie mit Schwefel und mit Jod, bin ich in den letzten drei Monaten zu fast gar nichts anderem mehr gekommen, als die unzähligen Anfragen von Menschen in Gesundheitsnöten zu beantworten.

Häufig genug handelt es sich dabei um dramatische Krankengeschichten, die einer sorgfältigen Beantwortung bedürfen, aber ebenso häufig auch um Fragen, welche schon anderweitig wiederholt beantwortet worden sind, insbesondere in meinen beiden Büchern: „Warum nur die Natur uns heilen kann“ und „Der natürliche Weg zu Heilung und Gesundheit“. Das gilt insbesondere für den Umgang mit dem für die Darmsanierung unabdingbaren Schwefel und dem energetisierenden Jod.

Um den Aufwand für die individuelle Beantwortung der Anfragen zu begrenzen, sollen nachstehend noch einmal die wichtigsten Stichpunkte zum Umgang mit Schwefel und mit Jod festgehalten werden:

Schwefel

Das Studium der alten Schriften belegt, dass seit Jahrhunderten das gelbe Schwefelpulver, also der elementare Schwefel, von den alten Ärzten als Mittel der Wahl bei allen Arten von Erkrankungen eingesetzt wurde. Aus den alten Schriften wird nicht deutlich, ob den damaligen Ärzten der Wirkungsmechanismus klar war. Das ist aber auch unerheblich, denn wie es so schön heißt: „Wer heilt, hat Recht“, und mit dem elementaren Schwefel lässt sich nach meiner Beobachtung offensichtlich bei jedermann tatsächlich die Grundlage für eine bessere Gesundheit legen.

Wie wir heute wissen, ist für Gesundheit ein bestimmtes Körpermilieu erforderlich. Das Körpermilieu wird durch zwei Messgrößen bestimmt, dem sogenannten pH-Wert, das ist die Zahl der Wasserstoffionen im Körper, und dem sogenannten Redox-Potential oder Eh-Wert, das ist die Zahl der Elektronen im Körper, siehe die Abbildung.

Durch die Forschungen von Robert Young ist der pH-Wert in den letzten Jahren zunehmend als wichtiger Faktor für die Gesundheit erkannt worden: pH-Werte von 1 bis 7 werden als sauer bezeichnet und sind gesundheitsschädlich. Werte von 7 bis 14 werden als basisch oder alkalisch bezeichnet und sind gesundheitsfördernd.

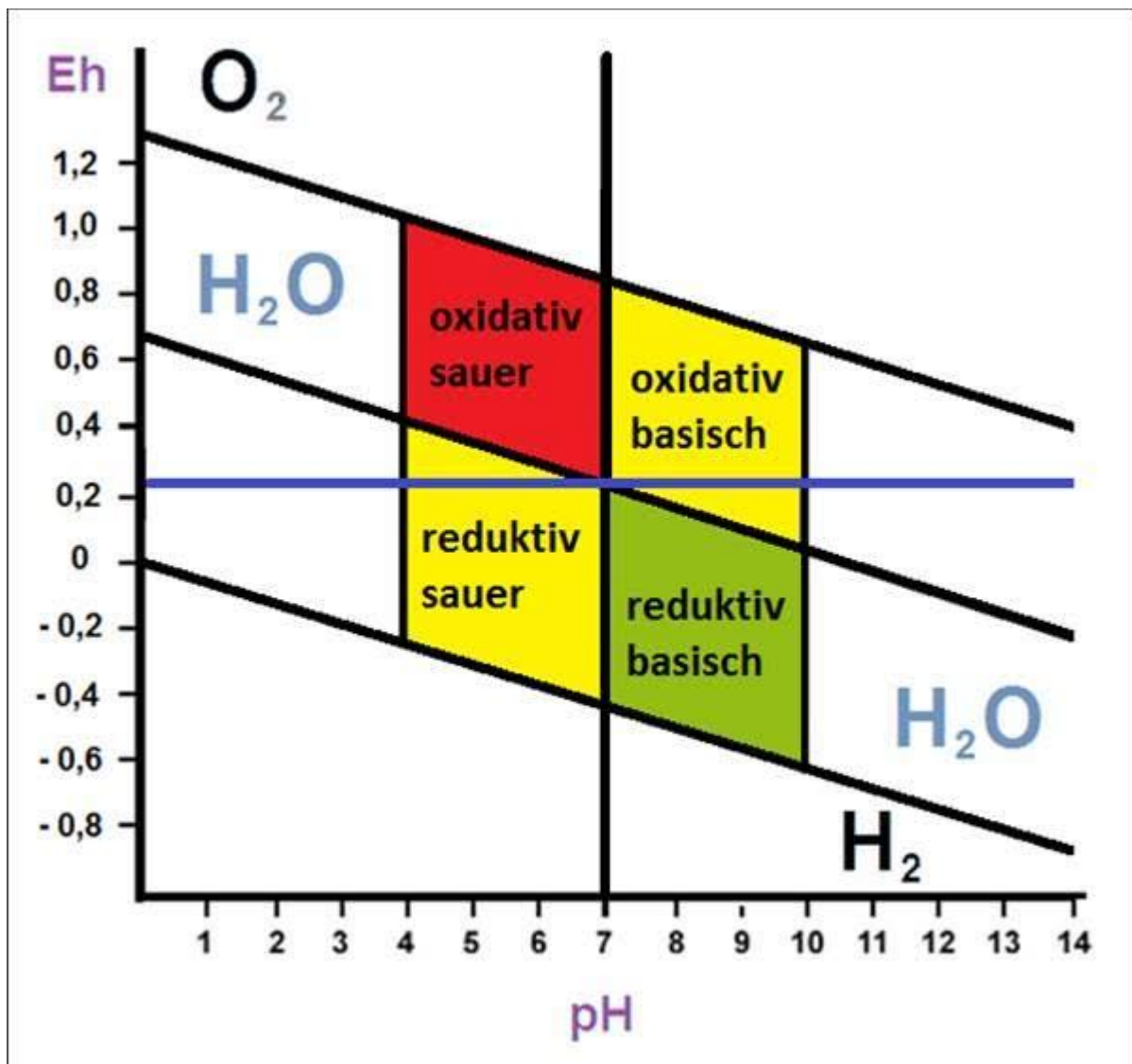
Seit Jahren ist aus der Umweltmedizin, aus der Ökologie und der Hydrologie, also Gewässerkunde ferner bekannt, dass neben dem pH-Wert dem Redoxpotential oder Eh-Wert, also der Zahl der Elektronen eine wichtige Bedeutung für die Gesundheit zukommt.

Obwohl wie gesagt die Bedeutung des Milieus und speziell des pH-Wertes für Gesundheit und Krankheit in den übrigen biologischen Wissenschaften inzwischen allgemein anerkannt

ist, ist das Redoxpotential im Bereich der Medizin nach wie vor fast vollkommen unbeachtet geblieben, und zwar sowohl im Bereich der Schulmedizin, wie auch im Bereich der Naturheilkunde.

Insofern kann die Wiederentdeckung des Schwefels und *dessen naturwissenschaftlicher Wirkungsnachweis im Hinblick auf das Redoxpotential* und dessen Bedeutung für Gesundheit und Krankheit als eine Art Weltpremiere angesehen werden.

Im Lichte dieser in der Abbildung dargestellten Milieubetrachtungen ist verständlich, warum die Alten den elementaren Schwefel als Universalheilmittel angesehen haben, denn Schwefel ist ein äußerst wirksamer und billiger und damit idealer Elektronendonator. Das heißt, Schwefel bringt Elektronen in den Organismus, vor allem in den Darm.



Umgekehrt ist bekannt, dass durch Mangel an Elektronen, gemeinhin als „oxidativer Stress“ bezeichnet, die Darmwand durchlöchert und damit undicht wird. Diese Krankheit wird im englischen Sprachraum als „leaky gut“, also durchlässiger Darm, bezeichnet und von immer mehr Ärzten weltweit als entscheidende Ursache für Krankheiten aller Art angesehen.

Das heißt, dass durch Schwefel dem Organismus Elektronen zugeführt werden, welche zur Ausheilung des krankmachenden „leaky gut“ führen.

Vermutlich ist die Wirkung von elementarem Schwefel nicht nur direkt auf die Elektronen zurückzuführen, sondern durch die Zufuhr der Elektronen, das heißt durch die Milieumstellung, sterben die gesundheitsschädlichen Darmbakterien ab, und die gesundheitsfördernden Darmbakterien bekommen einen Wettbewerbsvorteil, so dass dadurch der leaky gut ausheilen kann.

Wohlgemerkt, es handelt sich um den anorganischen, elementaren Schwefel und nicht um den sogenannten organischen Schwefel MSM = Methyl-Sulfonyl-Methan. MSM wirkt ebenfalls sehr günstig, weil Schwefel ein sehr wichtiges Element im Körper ist, aber MSM wirkt nicht als Elektronendonator, und wir sprechen gerade über diese Wirkung als Elektronendonator, und gerade diese Funktion hat nur der elementare Schwefel im Gegensatz zum organischen Schwefel.

In der Praxis hat sich die Einnahme von 3 x 1 Teelöffel Schwefel pro Tag bewährt. Kinder nehmen die Hälfte dieser Dosierung.

Bis vor wenigen Jahren war Schwefel frei verkäuflich. Erst nachdem das damalige Bundesgesundheitsamt in einer Monografie den Schwefel als „obsolet“, also veraltet, bezeichnete, und die wenigen Ärzte, die diesen Ehrentitel noch verdienten und welche die Schwefeltherapie noch kannten, aufhörten, zu praktizieren, wurde der Schwefel vollkommen ausgegrenzt und faktisch verboten.

Inzwischen ist es sogar so weit gekommen, dass bei der Bestellung von Schwefel über Internet sogar seitenlange Warnungen mitgesandt werden, wie gefährlich, ätzend und gesundheitsschädigend der elementare Schwefel angeblich sein soll und dass auch bei Inhalation der angeblichen Ausdünstungen oder auch bei Hautkontakt sofort die Giftnotrufzentrale zu verständigen sei, und viele andere Absurditäten.

Allein diese Angstmache sollte für jeden denkenden Menschen der Beweis sein, dass der seit Jahrhunderten bewährte Schwefel eine besondere gesundheitsfördernde Wirkung haben muss, denn sonst bräuchte man ihn nicht so zu verteufeln.

Jedenfalls werde ich die unzähligen Anfragen nach der angeblichen Giftigkeit des Schwefels, und ob er gefahrlos zu lagern sei oder gar beim Transport explodieren könne, nicht mehr beantworten, denn wer solcherart Fragen stellt, ist für Gesundheit in Eigenverantwortung noch nicht reif und muss noch eine Weile vom herrschenden Krankheitssystem gequält werden, bis der Leidensdruck groß genug wird, um sich von der Bevormundung durch die Matrix zu befreien und ein selbstbestimmtes Leben wagen zu wollen.

Jod

Dieselbe Irreführung findet ebenfalls seit Jahren mit Jod statt: Während etwa nach dem Zeugnis des ungarischen Nobelpreisträgers Szent György die Medizin noch vor 70 Jahren routinemäßig alle Arten von Krankheiten mit hohen Dosen Jod behandelte, wurden die empfohlenen Zufuhrmengen unter anderem auch für Jod dramatisch abgesenkt.

Die WHO empfiehlt einen UL = upper level, also Höchstmenge von 1,1 Milligramm Jod pro Tag, was gerade so ausreichen mag, um eine totale Verblödung zu verhindern, denn be-

kanntlich führt selbst nach schulmedizinischer Auffassung ein Jodmangel zu Kretinismus, also Verblödung.

Die Europäische Lebensmittelbehörde mit Sitz in Pisa – nomen est omen! – hat diesen viel zu niedrigen Wert der WHO abermals fast halbiert und den UL auf 0,6 mg Jod pro Tag gesenkt. Diese ganze Orgie an Reglementierungen hat seltsamerweise begonnen, nachdem der zweifache Nobelpreisträger Linus Pauling die sogenannte „Orthomolekulare Medizin“ (OM) mit Erfolg etablierte. OM bedeutet, dass man den Menschen hochdosiert bestimmte Stoffe zuführt, zum Beispiel Vitamin C und damit teilweise sensationelle Besserungen des Gesundheitszustands erreicht. Es sollte doch jeden denkenden Menschen stutzig machen, dass beispielsweise eindeutig gesundheitsschädliche Stoffe, wie Glutamat oder Süßstoffe, nach wie vor unreguliert sind, von dem teuflischen Glyphosat der Firma Monsanto ganz zu schweigen, und eindeutig gesundheitsfördernde Stoffe, wie Jod, überreguliert und verboten werden.

Mit welchem Recht werden die jahrhundertelangen Erfahrungen der alten Ärzte übergangen und willkürliche Höchstwerte für Jod vorgeschrieben, die eben gerade so die schlimmste Verblödung verhindern? Durch die Vorgaben der EFSA können die Menschen gerade noch ihre Arbeit verrichten und Steuern zahlen, aber haben wegen Jodmangel nicht genügend Geisteskraft, um klar denken und womöglich die größeren Zusammenhänge erkennen zu können.

Warum hat das BMEL = Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft die Werte von EFSA (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit) übernommen? Warum hat praktisch die gesamte sich selber so bezeichnende zivilisierte Welt den Codex alimentarius übernommen, ein von der Pharmaindustrie (!) durchgesetztes Regelwerk, welches Höchstwerte für unzählige Naturstoffe vorschreibt, Ängste schürt und damit praktisch das Todesurteil für Selbstverantwortung und gesunde Lebensführung bedeutet?

Jedermann sollte sich mit dem Codex alimentarius beschäftigen, um zu verstehen, wie die ReGIERungen im Auftrag von Big Pharma bewusst und vorsätzlich gegen ihre Bevölkerungen agieren.

Jedenfalls werde ich auch Fragen zu Jod nicht mehr individuell beantworten: Wer sich von den staatlichen (sich auch immer wieder einmal ändernden) Vorgaben vereinnahmen und ängstigen lässt, der sollte die Finger von Jod lassen, welches man in der Apotheke inzwischen so gut wie gar nicht mehr ohne Rezept bekommt, das man jedoch nach wie vor problemlos über Internet als 5%-ige Lugolsche Lösung bestellen kann. Ein Tropfen dieser Lösung enthält knapp 7 mg Jod.

Besonders bei Erkrankungen sollte idealerweise erst nach einer dunkelfeldmikroskopischen Blutuntersuchung mit Jod begonnen werden. In meinen Seminaren bzw. beim Individual-Coaching wird auch die genaue Vorgehensweise besprochen.

Gerade zu Beginn können - je nach Dosierung - die Effekte von Jod erstaunlich sein: Das Schlafbedürfnis nimmt ab, Müdigkeit verschwindet, man ist gar nicht gewohnt, so viele unpersonliche und überpersonliche Gedanken und „Eingebungen“ zu haben – siehe dazu auch die heutigen philosophischen Gedanken. Selbst spirituelle Erlebnisse sind möglich, auf jeden Fall eine Reise ins eigene Ich, welche die alten Ketten und Konditionierungen sprengt.

Viel Spaß und Erfolg allen Weggenossen auf Ihrer Reise ins eigene Ich wünscht Ihnen

Ihr Dr. Karl J. Probst

In eigener Sache:

Gerne kann jeder Leser unter www.YouTube.com

kostenlos auch Kurz-Youtube-Vorträge von mir anhören (Kanal Dr. Dr. Karl J. Probst)

Bisher sind Kurz-Videos zu folgenden Themen verfügbar:

- Depressionen heilen – ohne Medikamente:
https://www.youtube.com/watch?v=tY4I_uNIZI4
- Krebs ist heilbar
<https://www.youtube.com/watch?v=6XZ5oT-YAJ4&t=2s>
- Warum habe ich Schmerzen – obwohl alle Untersuchungen in Ordnung sind?
<https://www.youtube.com/watch?v=F06o2mG5yH8>
- Warum kann ich nicht abnehmen?
<https://www.youtube.com/watch?v=1d70gJA3K-0>
- Was kann ich gegen meine Akne tun – ohne Medikamente und mit 100%igem Erfolg?
<https://www.youtube.com/watch?v=MzT5FZjXzww>
- Was kann man tun gegen schlechte Laune?
https://www.youtube.com/watch?v=RPUI01_wgKM

Mehr Informationen aus der Alternativ- und Naturmedizin

- **Möchten Sie mehr über alternative und naturheilkundliche Medizin erfahren nicht nur bei Krankheit, sondern auch, um gar nicht erst krank zu werden?**
- **Möchten Sie wissen, was Ärzte Ihnen normalerweise nicht erklären (können), weil Sie es im Studium nicht (mehr) gelernt haben?**
- **Möchten Sie etwas darüber lernen, warum viele anscheinend unheilbare Krankheiten tatsächlich heilbar sind?**

Dann finden Sie weitere Literatur und Informationen hier:



www.telomit.com | **Online-Shop**



(ca. 175 Seiten) **24,95 €** **29,95 €** (ca. 268 Seiten)

DVD-Reihe: **Zeit für Ihre Gesundheit**

DVDs mit Powerpoint-Live-Vorträgen von Dr. Probst sind zu folgenden Themen nur erhältlich bei „www.telomit.com“:



- **Ist Krankheit unser Schicksal?**
- **Alzheimer & Co.**
- **Schlüssel zur wahren Gesundheit – ganz ohne Impfung**
- **Ist Fibromyalgie heilbar?**
- **Diabetes – nein danke!**
- **Krebs - Alternative Heilverfahren**
- **Lebenselixier Wasser**

je € 17,95

Haftungsausschluss zu diesem Gesundheitsbrief

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise!

Alle hier dargebotenen medizinischen Informationen und Empfehlungen auf dieser Internetseite dienen ausschließlich der allgemeinen Information.

Sämtliche Studien und Erkenntnisse wurden sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen wiedergegeben. Der Autor übernimmt dennoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Im Falle von Schäden oder Unannehmlichkeiten, die durch den Gebrauch oder Missbrauch der hier dargebotenen Information entstehen, kann der Autor daher - sowohl direkt als auch indirekt - keine Verantwortung übernehmen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind daher ausgeschlossen. In keinem Fall stellen die hier dargebotenen Informationen eine ärztliche Beratungsleistung dar. Erst recht ersetzen sie keinesfalls professionelle Beratungen oder Behandlungen durch ausgebildete und zugelassene Ärzte.

Von einer eigenmächtigen Verwendung der hier dargebotenen Informationen - insbesondere im Krankheitsfall - ohne vorherigen ärztlichen Rat eingeholt zu haben, wird daher im Zweifel abgeraten, insbesondere in Krankheitsfällen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Fall von Gesundheitsproblemen immer eine Ärztin oder ein Arzt aufzusuchen ist und aufgrund hier dargebotener Informationen medizinische Therapien oder Behandlungen auf keinen Fall eigenmächtig begonnen, abgeändert oder abgebrochen werden sollten. Insofern dienen die Informationen auch nicht zur eigenmächtigen Erstellung von etwaigen Diagnosen oder der Auswahl von Behandlungsmethoden.

Bei akuten Beschwerden nehmen Sie, vor allem, wenn Sie sich Sorgen machen, bitte immer ärztliche Hilfe in Anspruch. Auch ganzheitliche Medizin schließt - vor allem in Notfällen - Methoden der klassischen sogenannten Schulmedizin ein.

In akuten Notfällen und auch in Zweifelsfällen ist daher immer ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen!

Verweise und Links

Bezüglich der Haftung im Fall von Verweisen bzw. externen Links auf andere Webseiten hat das Landgericht Hamburg mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O entschieden, dass man durch die Erstellung eines Links, die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann - so das Gericht - nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Da der Autor dieses Newsletters keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten hat, die auf externe Seiten zugreifen, distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten der gelinkten / verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Diese Feststellung gilt für alle innerhalb des eigenen Internetangebots gesetzten Links und Verweise. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung verweist. Der Autor erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf den zu verlinkenden Seiten erkennbar waren.

Rechtswirksamkeit dieses Haftungsausschlusses

Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieses Textes der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen, bleiben die übrigen Teile des Dokumentes in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.

Eigene Urheber- und Nutzungsrechte

Das Urheber und Nutzungsrecht an allen Texten, eigenen Graphiken und eigenen Bildern dieses Gesundheitsbriefes liegt ausschließlich beim verantwortlichen Autor und Herausgeber dieser Informationen, Dr. Probst. Eine Vervielfältigung oder Verwendung von dessen Texten, Grafiken, Tondokumenten, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Bildnachweis: Archiv Telomit

IMPRESSUM

Angaben gemäß § 5 TMG:

Allein verantwortlicher Herausgeber für den gesamten Inhalt dieses Newsletters:

Dr. med. habil. Dr. Karl Johann Probst, Arzt
Barrio Equipetrol - Calle Nicolas Ortiz 477 - Santa Cruz de la Sierra - Bolivia, South America
E-Mail: vitalarzt@dr-probst.com - Internet: www.dr-probst.com

**Gesetzliche Berufsbezeichnung: Arzt
verliehen am 30.11.1979 in der Bundesrepublik Deutschland (Bayern)**